*Mariä Himmelfahrt*
***Atting***

# Pfarrbrief

**2/2018**

27. Januar bis 11. Februar

*Verklärung Christi*
***Rain***

***„Gott, du bist das wahre Licht,***
***das die Welt mit seinem Glanz hell macht.“***

*So beten wir zur Kerzenweihe an „Mariä Lichtmess“ (2. Februar).*
*Gott hat uns sein Licht aufgehen lassen. Ergreifen wir unser Licht – nicht nur in der Prozession, sondern auch im Alltag – und zeigen, dass wir sein Heil gesehen haben und sehen.*

# Ab jetzt viel Licht

Die Bedeutung von "Mariä Lichtmess"

**Kerzenweihen und Lichterprozessionen**

Der 2. Februar ist ein wichtiger Tag im Kirchenkalender. An "Mariä Lichtmess" endete früher die Weihnachtszeit. Und spätestens jetzt merkt man: Die Tage werden wieder deutlich länger.

Vor noch nicht allzu langer Zeit wurden erst an diesem Tag in katholischen Kirchen und Privathäusern die Krippen und die Weihnachtsbäume abgebaut: Am 2. Februar, am - im Volksmund - so bezeichneten Tag "Mariä Lichtmess", endete endgültig die Weihnachtszeit. Aus dem Alltag ist das Fest fast verschwunden. Selbst in der katholischen Kirche endet die Weihnachtszeit seit der Liturgiereform 1970 schon am Sonntag nach dem Dreikönigstag am 6. Januar. Doch halten manche Familien, aber auch Städte und Gemeinden am alten Brauch fest - so zum Beispiel zahlreiche Orte im Erzgebirge, die noch länger auf die touristische Attraktivität der weihnachtlichen Stimmung bauen.

Dabei ist "Lichtmess" eines der ältesten Feste der christlichen Kirche: Seit Anfang des 5. Jahrhunderts wurde es in Jerusalem am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert. In Rom führte die Kirche den Feiertag um das Jahr 650 ein.

Mit dem 2. Februar verbinden sich viele unterschiedliche Glaubensaussagen, viele Volksbräuche und auch Bauernregeln. Seit dem 11. Jahrhundert kam der Brauch der Kerzensegnung und der Lichterprozessionen auf. An Lichtmess wurden dann auch die für das nächste Jahr benötigten Kerzen der Kirchen und der Familien geweiht, weshalb Wachsmärkte, eben Licht(er)messen, durchgeführt wurden, wie der Brauchtums-Experte Manfred Becker-Huberti berichtet.

**"Tag des geweihten Lebens"**

An diesem Tag fanden nach seinen Angaben früher auch Lichterumzüge der Kinder statt. Festgebäck waren die Crepes, Pfannkuchen, die im Rheinland lautmalerisch an die französische Bezeichnung erinnern: Kreppchen hießen sie hier. Seit 1997 ist der 2. Februar in der katholischen Kirche auch der "Tag des geweihten Lebens". Papst Johannes Paul II. richtete ihn als Tag des Dankes und der Bitte für Menschen ein, die sich ganz Gott zur Verfügung stellen.

Auch in anderer Hinsicht war der 2. Februar in früheren Zeiten von größter Bedeutung. An Lichtmess erhielten die Dienstboten den Jahreslohn in Geld und Naturalien; sie konnten sich bei ihrem Dienstherrn neu verpflichten oder den Arbeitgeber wechseln. Die Zeit bis Agatha (5. Februar) war eine Art von vertraglich gesichertem Nichtstun, das man die "Schlenklweil" nannte.

Zugleich begann um Lichtmess die Vorbereitung auf die neue Feldarbeit. Die Wetterregeln handeln von der Vorfreude auf das Frühjahr: *"Wenn es an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit."* Hoffnung auf den Frühling macht auch, dass die Tage nun deutlich länger hell bleiben. Eine anschauliche Regel beschreibt, wie die Tage nach der Wintersonnwende am 22. Dezember länger werden: "*Weihnachten um ein' Mückenschritt, Silvester um ein' Hahnentritt, Dreikönig um ein' Hirschensprung und Lichtmess um ein' ganze Stund."*

Der Volksmund schlägt mitunter gar einen Bogen vom Martinstag am 10. November zu "Lichtmess": *"Martin zünd' Licht an; Maria bläst's wieder aus."*

**Und auch: "Darstellung des Herrn"**
"Mariä Lichtmess" hieß bis 1969 in der katholischen Kirche auch "Mariä Reinigung". Diese Bezeichnung knüpft an den Bericht des Lukas-Evangeliums an, nach dem Maria 40 Tage nach der Geburt Jesu ein Reinigungsopfer darbrachte, wie es das jüdische Gesetz vorschrieb. Beim Evangelisten Lukas ist nachzulesen, dass sich Joseph und Maria in den Tempel begaben, um Jesus, der als Erstgeborener Gott gehörte, auszulösen. Von daher kommt auch der andere Name des Festes, der sich seit 1969 im katholischen Feiertagskalender findet: "Darstellung des Herrn". Aus dem Marienfest ist ein Christusfest geworden.
Wie das Lukas-Evangelium berichtet, begegneten Maria und Joseph im Tempel dem greisen Simeon und der Prophetin Hannah. Der Alte stimmte ein Loblied auf das Kind an und pries es als Messias: *"Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel"*, so wird am 2. Februar in den Gottesdiensten vorgelesen.

*domradio.de/print/themen/kirchenjahr/2016-02-02/die-bedeutung-von-mariae-lichtmess*

## Hl. Blasius - Gedenktag: 3. Februar

Blasius war von Beruf Arzt und wurde Bischof von Sebaste, damals Hauptstadt der römischen Provinz Armenia. Unter Kaiser Licinius erlitt er das Martyrium.
Nach der Legende soll Blasius sich wegen der Christenverfolgung in einer Höhle versteckt haben, wo er von wilden Löwen, Tigern und Bären bewacht wurde. Vögel trugen ihm Nahrung zu, er segnete wilde Tiere und heilte ihre Verletzungen.

Christus offenbarte Blasius dann eines Tages, dass die Stunde seines Martyriums gekommen sei. Er wurde trotz seiner tierischen Leibwache verhaftet und vor den Statthalter Agricola gebracht, weigerte sich aber, die Götterbilder anzubeten, und wurde ins Gefängnis geworfen. *Im Gefängnis soll er einen Jungen, der eine Fischgräte verschluckt hatte, durch sein Gebet vor dem Erstickungstod gerettet haben.*
Vor der Hinrichtung betete Blasius darum, dass alle, die ein Übel an der Kehle oder sonst ein Siechtum haben, Erhörung fänden, wenn sie in seinem Namen um Gesundung bäten. Eine Stimme vom Himmel versicherte ihm die Gewährung dieser Bitte. Mit den beiden Gefährten wurde er enthauptet.

Auf das volkstümliche Wunder der Heilung des Jungen mit der Fischgräte geht seit dem 16. Jahrhundert der Brauch des Blasiussegens zurück, wobei zwei geweihte Kerzen gekreuzt vor den Hals gehalten werden, was bei Halsschmerzen, Ersticken und anderen Halserkrankungen helfen soll.
Dieses Brauchtum, sich den Hals am 3. Februar segnen zu lassen, hat sich über Jahrhunderte gehalten; Februar ist der Monat, dem schon die alten Römer den Namen Februarius, Fiebermonat, gegeben haben.

Der **Blasiustag** bezeichnete den Bauern das Winterende und wurde begangen, indem Kerzen geweiht, Wein, Wasser und Brot in seinem Namen gesegnet wurden. Junge Hühner und Gänse erhielten Blasiwasser und waren damit gegen Füchse geschützt, Hirten schnitzten den Namen des Heiligen in den Hirtenstab. Blasius gehört in die Reihe der 14 Nothelfer.

## Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Samstag,**<br>27. Januar<br><br>*Hl. Angela Merici* | 18.00<br>18.30 | Atting<br>Atting | Rosenkranz u. Beichtgelegenheit<br>Hl. Messe:<br>Monika Hilmer f.+ Vater, Bruder und Verwandtschaft<br>Fam. Mandl, Pömmerl und Dilger f.+ Ehemann und Vater |
| 4. Sonntag<br>im Jahreskreis<br>28. Januar<br><br>***L1:*** *Dtn 18,15-20*<br>***L2:*** *1 Kor 7,32-35*<br>***Ev:*** *Mk 1,21-28* | 8.00<br>10.45 | Atting<br>Atting | Pfarrgottesdienst<br>Tauffeier Klein |
| | 9.30 | Rain | Hl. Messe:<br>Fam. Prasch f.+ Emma Bronold<br>Seniorenrunde f.+ Elisabeth Winklbauer |
| **Dienstag,**<br>30. Januar | 18.30 | Atting | Hl. Messe:<br>Gertraud Kampa f.+ Lebensgefährten Helmut Wallner |
| | 7.00 | Rain | Laudes |
| **Mittwoch,**<br>31. Januar<br>+<br>*Hl. Johannes Bosco* | 18.30 | Rain | Hl. Messe:<br>Christa Hiendl f.+ Vater Otto Biendl zum Sterbetag<br>Fam. Kagerer f.+ Eltern und Großeltern |
| **Freitag,**<br>2. Februar<br><br>Mariä Lichtmess | 7.30<br>8.00 | Atting<br>Atting | Rosenkranz<br>Hl. Messe:<br>Fam. J. Fuchs f. beiderseits + Verwandtschaft |
| | 18.30 | Rain | Lichtmessfeier |

### *Licht und Segen*

Segne die Kerzen, die wir in unseren Händen tragen
und zu deinem Lob entzünden.
Führe uns auf dem Weg des Glaubens und der Liebe
zu jenem Licht, das nie erlöschen wird

(aus dem Gebet zur Kerzenweihe zum Fest der Darstellung des Herrn)

# Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

**Samstag,**
3. Februar

*Hl. Blasius*

| | | |
|---|---|---|
| 16.00 | Atting | Rosenkranz |
| 18.00 | Rain | Beichtgelegenheit |
| 18.30 | Rain | Hl. Messe:<br>Fam. Kemmer nach Meinung<br>Silvia Schlecht und Petra Eder f.+ Vater Klaus Fritz<br>*Vorstellung der Firmlinge und Erteilung des Blasiussegens* |

**Das Segenswort lautet im Benediktionale:**
*"Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen" oder "Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil; er segne dich auf die Fürsprache des heiligen Blasius durch Christus, unsern Herrn".*

## 5. Sonntag im Jahreskreis

4. Februar

***L1:*** *Ijob 7,1-4.6-7*
***L2:*** *1 Kor 9,16-19.22-23*
***Ev:*** *Mk 1,29-39*

| | | |
|---|---|---|
| 9.30 | Atting | Hl. Messe:<br>BV Wiesendorf-Bergstorf zum Jahrestag und f.+ Mitglieder<br>*Vorstellung der Firmlinge und Erteilung des Blasiussegens* |
| 13.30 | Atting | Tauffeier Wolf |
| 8.00 | Rain | Hl. Messe:<br>Christa Wagenpfeil f.+ Emma Bronold und Elisabeth Winklbauer |

**Dienstag,**
6. Februar

*Hl. Paul Mikki*

*Gedenktag d. Verstorbenen Februar 2013-2017*
***Hildegard Stadler, Hedwig Stocker, Frieda Bauer, Regina Wolf***

| | | |
|---|---|---|
| 18.30 | Atting | Hl. Messe |
| 7.00 | Rain | Laudes |

**Mittwoch,**
7. Februar

| | | |
|---|---|---|
| 9.00 | Atting | Gottesdienst der Kindergartenkinder mit Erteilung des Blasiussegens |

*Gedenktag d. Verstorbenen Februar 2013-2017*
***Maria Bergmeier, Erika Beyerle, Leo Ettl, Anton Schmaderer, Elfriede Kaiser***

| | | |
|---|---|---|
| 18.30 | Rain | Hl. Messe |
| 19.00 | Rain | Bibelkreis |

# Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Donnerstag,**<br>8. Februar<br>*Hl. Hieronymus Ämiliani* | 16.00 | Atting | **Weggottesdienst**<br>der Erstkommunionkinder |
| **Freitag,**<br>9. Februar | 7.30<br>8.00 | Atting<br>Atting | Rosenkranz<br>Hl. Messe:<br>Fam. Josef Huber, Atting, f. beiderseits + Eltern und Verwandtschaft |
| **Samstag,**<br>10. Februar<br>*Hl. Scholastika* | 18.00<br>18.30 | Atting<br>Atting | Rosenkranz u. Beichtgelegenheit<br>Hl. Messe:<br>Monika Hilmer f.+ Tante Emma |
| **6. Sonntag**<br>**im Jahreskreis**<br>11. Februar<br>***L1:*** *Lev 13,1-2. 43ac.44ab.45-46*<br>***L2:*** *1 Kor 10,31-11,1*<br>***Ev:*** *Mk 1,40-45* | 8.00 | Atting | Pfarrgottesdienst |
| | 9.30 | Rain | Hl. Messe:<br>Fam. Meisinger f.+ Emma Bronold<br>Frau Ria Häusler f.+ Schwägerin Elisabeth Winklbauer<br>Fam. Bauer f.+ Maria Leibl und Maria Bachl<br>*Vor und nach dem Gottesdienst Verkauf von Eine-Welt-Waren* |
| | 10.30 | Rain | Tauffeier Rehorst |
| | 11.00 | Rain | Evangelischer Gottesdienst |

# Pfarrbücherei Rain

Die Katholische Öffentliche Bücherei befindet sich im Pfarrzentrum in Rain. Das vielseitige Bücherangebot wird ständig ergänzt und erneuert.

Der aktuelle Bestand umfasst derzeit ca. 2500 Bücher, darunter viele Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher.
Im Bestand ist auch eine Auswahl an Brettspielen.

Die Bücherei steht als öffentliche Bücherei jedem Interessenten zur Verfügung. Die Ausleihungen sind kostenlos.

Es ist lediglich ein geringer Jahresmitgliedsbeitrag zu entrichten:
**Familien** 5,00 € **Erwachsene** 3,00 € **Kinder** 2,00 €

Geöffnet

**Dienstags:** 9.00 bis 10.00 Uhr
(außer in den Ferien oder an Feiertagen)

**Donnerstags:** 15.30 Uhr
(vor dem Weggottesdienst)

**Samstags:** ca. 18.00 Uhr
(vor der Abendmesse)

**Sonntags:** 10.15 Uhr
(nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst)

**Neue Bücher eingetroffen!!!**

# Rund um unsere Pfarrgemeinde

*Atting/Rain*

## ***Öffnungszeiten Pfarrbüro***

→ **Atting-Mariä Himmelfahrt, Tel. 09429/902080**
*Mittwoch:* 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Stegbauer)
*Freitag:* 09.00 bis 10.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

→ **Rain-Verklärung Christi, Tel. 09429/902070**
*Mittwoch:* 17.00 bis 19.00 Uhr (Fr. Wagenpfeil)
*Donnerstag:* 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Kirchbuchner, Gemeindereferentin) und nach Vereinbarung

## ***Verabschiedung der Ministranten***

Am Sonntag, 28. Januar, werden wir in Rain die ausgeschiedenen Ministranten im Gottesdienst um 9.30 Uhr verabschieden.

## ***Firm-Team "Kreuzweg-Gestaltung"***

Am Freitag, 2. Februar, trifft sich das Firm-Team „Kreuzweg-Gestaltung“ um 17.00 Uhr – direkt vor der Andacht zu Mariä Lichtmess (18.30 Uhr) mit der Segnung der Kerzen – im Pfarrzentrum Rain zur Einführung in das Projekt.
Ein späterer Einstieg ist leider nicht mehr möglich.

## ***Vorstellung der Firmlinge***

Am Samstag, 3. und Sonntag, 4. Februar stellen sich die Firmlinge dieses Jahres im Gottesdienst der Pfarrgemeinde vor.

**In Rain:** am Samstag, 3. Februar, 18.30 Uhr
**In Atting:** am Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr

Um vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten!

## ***Frühjahrsbasar in Rain***

Der Frühjahrsbasar in Rain findet am Samstag, 17. März, von 8.00 bis 11.00 Uhr in der Schule Rain (Mehrzweckhalle) statt.

**Annahme:** Freitag, 16. März von 15.00 bis 17.00 Uhr
**Abholung:** Samstag, 17. März von 16.30 bis 17.00 Uhr

***Verkaufsnummern*** *gibt es am* ***Dienstag, 6. Februar*** *von 17.00 bis 18:00 Uhr unter der Telefonnummer 09429/1757.*

***Neue HeferInnen sind herzlich willkommen!!***

# Rund um unsere Pfarrgemeinde

*Atting/ Rain*

## ***Verkauf von "Eine-Welt-Waren und Olivenholzschnitzereien"***

Allen, die im vergangenen Jahr den erfreulichen Verkaufserlös in Höhe von **3.100,-- €** ermöglicht haben, einen herzlichen Dank.
Durch den Verkauf dieser Erzeugnisse können wir die geleistete Arbeit durch gerechte Entlohnung ein wenig unterstützen.
Wie bereits in den vergangenen Jahren, fand auch heuer wieder der Verkauf von Olivenholzschnitzereien in Rain statt.
Der Erlös in Höhe von **1.060,-- €** wird durch den Verein "Musaade-Hilfe für Bethlehem" direkt an die Schnitzer-Familien weitergeleitet, die durch die andauernden Unruhen im Hl. Land (keine Besucher) dringend unsere Hilfe brauchen.
**Am 11. Februar besteht wieder die Möglichkeit, vor und nach dem Gottesdienst, fair gehandelte Waren zu erwerben.**

*Arbeitskreis "Mission-Entwicklung-Frieden"*

## ***Pfarrgemeinderatswahl - 24./25. Februar***

Kandidatenvorschläge können noch bis Sonntag, 11. Februar, abgegeben werden.
Die endgültige Kandidatenliste wird durch Anschlag, in der Presse bzw. im Pfarrbrief bekanntgegeben.
Ein Vorschlag kann höchstens so viele Kandidaten enthalten, als Pfarrgemeinderatsmitglieder direkt zu wählen sind (12) und es soll die schriftliche Einverständniserklärung der Kandidaten beigefügt sein.
Formulare für den Wahlvorschlag und für die Einverständniserklärung sind im Pfarrbüro erhältlich.

Es besteht auch die Möglichkeit zur Briefwahl.
Der Antrag zur Briefwahl kann nach Bekanntgabe der endgültigen Kandidatenlisten schriftlich oder mündlich bis Freitag, 23. Februar im jeweiligen Pfarrbüro abgeholt werden.

## ***Wallfahrtsnachmittag im Schönstattzentrum***

Herzliche Einladung zum Wallfahrtsnachmittag am Samstag, 17.März 2018 ins Schönstattzentrum nach Nittenau.
Nähere Infos bei Christa Wagenpfeil, Tel. 1707!

---

Herzliche Grüße und Gottes Segen
für die kommende Zeit!
Euer Pfarrer Peter Häusler, Pfr.

# Warum feiern wir ...

## Karneval?

Karneval, Fasching oder Fastnacht, das kennt wohl jeder. Es ist ein Fest voller Bräuche. Da wird gefeiert, getanzt und gelacht. Nicht nur in Festzelten oder Gaststätten, auch auf der Straße bei den großen oder kleinen Karnevalsumzügen. Der Karneval wird oft auch die fünfte Jahreszeit genannt. Die Großen wie die Kleinen verkleiden sich als Prinzessin, Cowboy, Feen, Ritter usw.

Aber woher kommt eigentlich Karneval? – Nun, das ist nicht ganz klar, denn das Fest hat nicht nur einen, sondern gleich drei Ursprünge.

Die Germanen feierten früher ein Frühlingsfest, bei dem sich besonders ältere Menschen die Gesichter anmalten – später stellten sie dann Masken her –, um die Geister des Winters zu vertreiben und den Frühling herbeizulocken. Um die Geister zu vertreiben, wurden auch Instrumente wie Schellen, Glocken oder Trommeln eingesetzt und damit Lärm gemacht.

Die Römer feierten das Saturnalienfest, bei dem alle gleich waren, egal welchem Stand sie angehörten. Die Herren bedienten die Sklaven, die Sklaven durften auch mal Dinge sagen, für die sie sonst bestraft worden wären. Es soll damals Brauch gewesen sein, sich mit Rosen zu überschütten. Heute geht man davon aus, dass aus den damaligen Rosen das Konfetti wurde, das an Karneval verstreut wird. Die Römer hatten auch Umzüge mit schön geschmückten Schiffswagen.

Am wahrscheinlichsten ist es jedoch, dass der heutige Karneval seinen Ursprung im Christentum hat. Vor der Fastenzeit, die vor Ostern eingehalten werden soll, wollten die Menschen noch einmal kräftig und ausgelassen feiern. Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch, direkt nach dem Karneval. Da in der Fastenzeit u.a. üppiges Essen wie zum Beispiel Fleisch nicht erlaubt sind, gibt es an Karneval Fettgebackenes (zum Beispiel Berliner oder Krapfen), und es wird ausgelassen gefeiert. Auch die mögliche Übersetzung von Karneval, „carne vale“ (lat. „Fleisch, lebe wohl“) passt in diese Erklärung.

*I. Rarisch*

# Segen

Der Alltag ist der Ort
der Fürsorge Gottes.

Herzliche Einladung zum
Empfang des Blasiussegen


## Kath. Pfarramt
## Mariä Himmelfahrt
**Hauptstr. 33, 94348 Atting**
Tel. 09429/902080
Fax 09429/902081
email: kath.pfarramt.atting@t-online.de

## Expositur
## Verklärung Christi
**Kirchstr. 2, 94369 Rain**
Tel. 09429/902070
Fax 09429/902071
email: expositur-rain@t-online.de

**Facebook:** Pfarrgemeinde Atting/Rain
**Homepage:** www.pfarrei-atting.de
www.kirche-rain.de

## Pfarrer
Peter Häusler
Tel. 09429/902080
email: peterhaeusler@t-online.de

## Gemeindereferentin
Monika Kirchbuchner
Tel. 01575/2613128
email: mo.kirchbuchner@gmail.com

„Heute schon die

Welt verändert?“

# Familien-gottes-dienste

**In Atting**

| | | |
|---|---|---|
| So, | 18. Februar | 9.30 Uhr |
| So, | 18. März | 9.30 Uhr |

**In Rain**

| | | |
|---|---|---|
| So, | 25. Februar | 9.30 Uhr |
| So, | 11. März | 9.30 Uhr |